

II-9623 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

FERDINAND LACINA  
BUNDESMINISTER FÜR FINANZEN

GZ. 11 0502/52-Pr.2/93

1010 WIEN, DEN 28. April 1993  
HIMMELPFORTGASSE 8  
TELEFON (0222) 51 433

An den  
Herrn Präsidenten  
des Nationalrates

Parlament  
1017 Wien

4333 /AB  
1993 -04- 29  
zu 4386 /J

Auf die - aus Gründen der besseren Übersichtlichkeit in Kopie beige-schlossene - schriftliche Anfrage der Abgeordneten Dr. Helene Partik-Pablé und Genossen vom 1. März 1993, Nr. 4386/J, betreffend sanitäre Zustände im Zollamt Hegyeshalom (Steinamanger), beehre ich mich, folgendes mitzuteilen:

Zu 1. und 2.:

Bei der Zweigstelle Hegyeshalom des Zollamtes Nickelsdorf handelt es sich um eine in Ungarn, an der Eisenbahnlinie Wien - Budapest, errichtete Zolldienststelle. Gemäß § 18 Abs. 1 Zollgesetz hat das Verkehrsunternehmen, im gegenständlichen Fall die Österreichischen Bundesbahnen, die zur Durchführung der Zollabfertigung erforderlichen Amtsräume, Lagerräume, Lagerplätze und Anlagen sowie deren Einrichtung bereitzustellen. Grundsätzlich sind auch die Österreichischen Bundesbahnen mit dem ungarischen Eisenbahnunternehmen MAV für die bauliche Erhaltung und Ausstattung der sanitären Anlagen verantwortlich.

Wie die Finanzlandesdirektion für Wien, Niederösterreich und Burgenland mitteilt, stehen den Bediensteten der Zweigstelle Hegyeshalom des Zollamtes Nickelsdorf gemeinsam mit den ungarischen Grenzorganen bzw. mit den ÖBB-Bediensteten je eine beheizte WC-Anlage im Bereich der Abfertigungsstellen Reise- und Güterverkehr zur Verfügung. Die Sanitäreanlage im Bereich der Abfertigungsstelle Güterverkehr umfaßt neben einer WC-Anlage mit Waschbecken auch eine Dusche. Die Toiletten werden zwar täglich gereinigt, entsprechen jedoch hinsichtlich der Ausstattung nicht mehr den modernen Anforderungen.

- 2 -

Zu 3.:

Die Finanzlandesdirektion für Wien, Niederösterreich und Burgenland wurde angewiesen, mit den Österreichischen Bundesbahnen umgehend Kontakt aufzunehmen, um im Einvernehmen mit der ungarischen Bahnverwaltung eine Verbesserung der sanitären Verhältnisse herbeizuführen.

Zu 4. und 5.:

An das Bundesministerium für Finanzen wurden bisher keine Beschwerden ähnlicher Art herangetragen.

Zu 6.:

Ich bin dieser Meinung.

Beilage

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'L. J. ...' or similar, positioned to the right of the text 'Beilage'.

**BEILAGE****ANFRAGE**

- 1) Ist Ihnen die unzureichende, sanitäre Ausstattung des Zollamtes Hegyeshalom bekannt?
- 2) Wenn nein, werden Sie die dortigen Zustände untersuchen lassen?
- 3) Sind Sie bereit, alles in Ihrer Macht Stehende zu unternehmen, um diese Zustände zum Besseren zu ändern?
- 4) Sind Ihnen ähnliche Zustände bei anderen, österreichischen Zollämtern bekannt?  
Wenn ja, bei welchen?
- 5) Warum wurde bis jetzt noch nichts unternommen, um derartige Mißstände im sanitären Bereich bei Zollämtern zu unterbinden?
- 6) Sind Sie der Ansicht, daß zu jeder Arbeitsstelle auch eine dem Standard entsprechende, sanitäre Einrichtung gehört?  
Wenn nein, warum nicht?

Wien, den 1. März 1993